|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Landkreis Osnabrück · Postfach 25 09 · 49015 Osnabrück | Der Landrat |

Datum: 21.03.2018

Zimmer-Nr.: 4200

Auskunft erteilt: Frau Lübbersmann

Durchwahl:

Mobil: 0151 5288 7820

Fax: (0541) 501- 64420

E-Mail: Luebbersmannk@Lkos.de

**Pressemitteilung**

**Neue Regeln für Datensicherheit: Empfindliche Strafen drohen**

WIGOS und Europe Direct Informationszentrum informieren über die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

**Osnabrück.** Ab dem 25. Mai müssen europaweit alle Stellen, die Daten natürlicher Personen verarbeiten, strengere Regeln im Datenschutz umsetzen. Besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen hier vor neuen Herausforderungen. Über Hintergründe und konkrete Schritte konnten sie und weitere Interessierte sich jetzt auf Einladung der Wirtschaftsförderung Osnabrücker Land WIGOS und des Europe Direct Informationszentrum Landkreis Osnabrück im InnovationsCentrum Osnabrück ICO informieren.

„EU-Datenschutz-Grundverordnung – Jetzt wird’s ernst“. Unter diesem Titel führte EDV-Spezialist Thomas Floß die rund 100 Gäste umfassend in das Thema Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein. Die EU-Regelung ersetzt ab dem 25. Mai eine 20 Jahre alte, weniger effektive EU-Richtlinie. Entwickelt wurde sie nicht zuletzt mit Blick auf Internetgiganten wie Microsoft oder Facebook, die Daten in bisher ungekanntem Ausmaß sammeln und verarbeiten – zum Teil unter Aushebelung von Geschäftsgeheimnissen. Wer sich nicht an die neue DSGVO hält, riskiert drakonische Strafen, schilderte der Fachmann: Firmen drohen Bußgelder von bis zu 20 Millionen Euro oder vier Prozent des Jahresumsatzes.

Floß hatte als Vorstandmitglied des Bundesverbandes der Datenschutzbeauftragten (BVD) Einblick in die Entstehung der DSGVO. Anschaulich machte er klar, was etwa mit dem erforderlichen neuesten Stand der Technik gemeint ist: „Ein vier bis fünf Jahre alter Computer ist ungefähr vergleichbar mit einem 30 Jahre alten Auto, und das ist auch nicht auf dem neuesten Stand der Technik“, so Floß. Ein Rechner mit einem alten Betriebssystem wie Windows XP sei geradezu eine Einladung für Hacker. Aber auch moderne Geräte und Programme seien mit Vorsicht zu genießen: So verfügten Multifunktionsdrucker über eine Festplatte, die alle gedruckten Dokumente aufzeichne. Schließlich hätten Anwendungen wie WhatsApp nichts auf dem Firmenhandy verloren, da diese automatisch Daten in die USA versenden – einem laut DSGVO unsicheren Land für Daten, wie übrigens auch Großbritannien nach dem BREXIT.

Kritikern, die eine ausufernde Brüsseler Bürokratie vermuten, hielt Europe Direct Leiter Michael Steinkamp entgegen: „Möchten Sie, dass wie etwa westlich von Europa, große Konzerne alles über Sie wissen? Oder möchten Sie, dass wie beispielsweise östlich von Europa Staat und Behörden wirklich alles über Sie wissen?“ Referent Thomas Floß zog auf der durch die EU kofinanzierten Veranstaltung einen anderen Vergleich aus dem Bereich der Mobilität: „Wir haben uns in den achtziger Jahren an die Gurtpflicht gewöhnen müssen. Aber heute schnallen sich alle automatisch an.“ Genauso müsse das mit dem Blick auf die Datensicherheit auch sein.

Dass die Veranstaltung einen Nerv getroffen hatte, zeigten die vielen Nachfragen im Anschluss, unter anderem an den Leiter des WIGOS-UnternehmensService Thomas Serries. Weitere Informationen zu europäischen Themen hält das Europe Direct Informationszentrum im Kreishaus am Schölerberg, Telefon 0541/501 3065, oder im Internet unter www.europe-direct-osnabrueck.de bereit. Wirtschaftsberatung, auch im Hinblick auf Förderung, erhalten Interessierte bei der WIGOS, Thomas Serries, Telefon 0541/501 4808, www.wigos.de.

*Bildunterschrift:*

*Informierten über die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU (v. l.): Thomas Serries (WIGOS), Referent Thomas Floß und Michael Steinkamp (Europe Direct Informationszentrum).*

*Foto: WIGOS / Elvira Parton*